

Informationsblatt zu Förderprogramm „KMU-innovativ“: Ressourcen- und Energieeffizienz

Gegenstand der Förderung

Risikoreiche industrielle und vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind:

- **Ressourceneffizienz**
z.B. Steigerung der Ressourceneffizienz in rohstoffintensiven Produktionssystemen
- **Klimaschutz und Energieeffizienz**
z.B. emissionsmindernde Technologien für Industrieprozesse mit hoher Anwendungsbreite
- **Funktionalisierung von Oberflächen für den Einsatz von biogenen Rohstoffen**
z.B. Verbesserung der Anwendungs- und Einsatzfähigkeit alternativer Kraftstoffe
- **Energieeffizientere Produktionsmaschinen sowie deren Komponenten**
z.B. Erhöhung des energetischen Wirkungsgrades von Komponenten
- **Nachhaltiges Wassermanagement**
z.B. effiziente Abwasserbehandlungsverfahren und Energiegewinnung aus Abwasser

Antragsvoraussetzungen

- KMU gemäß Bestimmungen der Europäischen Kommission
- Im Rahmen von Verbundprojekten auch Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen
- Unter bestimmten Voraussetzungen Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und Ländern grundfinanziert werden

Art und Umfang der Förderung

- Förderung erfolgt in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse
- Bemessungsgrundlage für Unternehmen sind bis zu 50 %, für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen bis zu 100 % der projektbezogenen Kosten. Förderfähig sind Personalkosten, Materialkosten, Unteraufträge sowie Investitionskosten.
- Mögliche Förderdauer ist in der Regel 2 Jahre

Bewertungsstichtage: **15.04. und 15.10.**

Weitere Informationen

Spitzmüller AG - Technische Unternehmensberatung
Brambachstraße 12, 77723 Gengenbach
Tel.: 07803/9695-53
Fax: 07803/7474
E-Mail: torsten.volkmann@spitzmueller.de
Internet: www.spitzmueller.de